

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Nicole Gohlke, Gökyay Akbulut, Clara Bünger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 20/3309 –**

Bundesweiter Lehrkräftemangel an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrkräften

Vorbemerkung der Fragesteller

Der im Juni vorgestellte Nationale Bildungsbericht 2022 zeichnet im Hinblick auf den Lehrkräftemangel an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrkräften ein düsteres Bild: Bis zum Jahr 2035 fehlen rund 23 500 Lehrerinnen und Lehrer (vgl. Bildung in Deutschland 2022, S. 315). Die Autoren des Berichts weisen aus Sicht der Fragesteller zurecht darauf hin, dass die Kultusministerkonferenz (KMK) in ihren Bedarfsprognosen nur von den üblichen Rahmenbedingungen ausgeht und zusätzliche Bedarfe, die beispielsweise durch den Ganztagschulausbau, durch Inklusion oder geflüchtete Kinder aus der Ukraine entstehen, gar nicht in die Prognoserechnung einbezieht. Der renommierte Bildungsforscher Prof. Dr. Klaus Klemm hat Anfang des Jahres 2022 im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung (VBE) untersucht, wie belastbar die Prognosen der KMK tatsächlich sind. Er kommt zu dem Schluss, dass sich die Fachkräftelücke bis zum Jahr 2030 auf ca. 81 000 Lehrkräfte erhöhen wird (vgl. Prof. Dr. Klaus Klemm, Entwicklung von Lehrkräftebedarf und -angebot in Deutschland bis 2030, VBE 2022, S. 25). Damit übersteigt seine Prognose die der KMK um den Faktor 6. Diese geht nämlich bisher von nur 13 380 fehlenden Lehrkräften bis zum Jahr 2030 aus (vgl. Prof. Dr. Klaus Klemm, Entwicklung von Lehrkräftebedarf und -angebot in Deutschland bis 2030, VBE 2022, S. 5). Es liegt nahe, dass seitens der KMK fehlerhafte oder unvollständige Berechnungsgrundlagen zu einer deutlichen Unterschätzung des tatsächlichen Lehrkräftebedarfs führen. So berücksichtigen die Länder in ihren Schätzungen teilweise nicht, dass die Zahl der Schulabsolventinnen und Schulabsolventen ebenso wie die Zahl der Studierenden im Lehramt aktuell sinken. Der Lehrkräftemangel wird nicht erst in den kommenden Jahren zu einem gravierenden Problem. Er ist vielerorts schon an den Schulen angekommen und wird besonders durch Unterrichtsausfälle sichtbar. Die Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Maike Finnen, verwies auf dem Gewerkschaftstag aus Sicht der Fragesteller zurecht darauf, dass der Lehrkräftemangel für eine deutlich höhere Belastung der Kolleginnen und Kollegen Sorge, die wiederum in Teilzeitarbeit umsteigen, um eben der Überlastung zu entkommen. So entstünde ein Teufelskreis aus Überlastung durch Fachkräftemangel – und umgekehrt speise der Fachkräftemangel die Überlastung (vgl. <https://www.>

w.gew.de/aktuelles/detailseite/der-handlungsbedarf-ist-riesig, abgerufen am 10. August 2022).

Vorbemerkung der Bundesregierung

Entsprechend der verfassungsrechtlichen Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern liegt die Zuständigkeit für die Schulbildung bei den Ländern. Sie sind auch für die Ausbildung aller Lehrkräfte zuständig. Die Kultus- und Wissenschaftsministerien der Länder regeln die Ausbildung durch Studien-, Ausbildungs- und Prüfungsordnungen. Auch die Einstellung von (beamteten und tarifbeschäftigten) Lehrkräften regeln allein die Länder in ihrer jeweiligen Zuständigkeit. Dazu gehört auch die Bedarfsplanung von Lehrkräften an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen. Anforderungen, die beispielsweise im Zusammenhang mit der Umsetzung inklusiver Maßnahmen oder der Gestaltung von Ganztagsangeboten entstehen, sind durch die Länder in ihren Bedarfsplanungen zu berücksichtigen.

1. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Bedarf an Lehrkräften an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrkräften zum Schuljahresbeginn 2022/2023 bundesweit (bitte nach Bundesländern und Schularten aufschlüsseln)?
2. Wie hoch wird nach Kenntnis der Bundesregierung der Lehrkräftebedarf an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrkräften bis zum Jahr 2035 bundesweit sein, und wie viele Lehrkräfte werden voraussichtlich fehlen (bitte nach Jahren, Bundesländern und Schularten aufschlüsseln)?
3. Welche Fächer sind nach Kenntnis der Bundesregierung besonders vom Lehrkräftemangel betroffen?
4. Sind nach Kenntnis der Bundesregierung ländliche Regionen oder Schulen in sozialen Brennpunkten besonders vom Lehrkräftemangel betroffen?
5. Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dem Umstand, dass der Lehrkräftemangel soziale Disparitäten verschärfen wird?
6. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Bedarf an zusätzlichem Lehrpersonal durch den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027 bis zum Jahr 2035 (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 6 werden im Zusammenhang beantwortet.

Der jeweilige Bedarf an Lehrkräften wird durch die Länder aufgrund ihrer Zuständigkeit für den schulischen Bildungsbereich ermittelt. Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

7. Wie bewertet die Bundesregierung die große Diskrepanz zwischen den Lehrkräftebedarfsrechnungen der KMK und dem Bildungsforscher Prof. Dr. Klaus Klemm?

Eine Bewertung der offensichtlichen Diskrepanz zwischen den verschiedenen Lehrkräftebedarfsrechnungen obliegt allein den Ländern.

8. Wie viele Unterrichtsstunden sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit in den vergangenen fünf Jahren ausgefallen, und wie viele davon sind auf den Lehrkräftemangel zurückzuführen (bitte nach Jahren, Bundesländern, Schularten und Fächern aufschlüsseln)?

Hierzu liegen der Bundesregierung keine Angaben vor. Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung wird verwiesen.

9. Wie viele Personen, die über keine deutsche Staatsbürgerschaft verfügen, haben nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren einen Antrag auf Anerkennung als Lehrkraft im Sinne des Berufsqualifikationsfeststellungsgesetzes (BQFG) gestellt?
- a) Wie viele dieser Anträge konnten positiv bescheinigt werden?

Die Fragen 9 und 9a werden im Zusammenhang beantwortet.

Es wurden in der Zeit von 2016 bis 2021 bundesweit insgesamt 9.972 Anträge auf Anerkennung als Lehrkraft bei im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen nach der jeweiligen Regelung im Landesrecht gestellt, bei denen die Antragstellenden über keine deutsche Staatsbürgerschaft verfügten.

Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Jahre:

Jahr	Anträge
2016	1.965
2017	2.109
2018	1.881
2019	2.013
2020	2.004

Insgesamt wurden von den gestellten Anträgen 7.764 positiv beschieden; diese verteilen sich wie folgt:

Jahr	Anträge
2016	1.410
2017	1.485
2018	1.482
2019	1.662
2020	1.725

Die Zahlen für das Jahr 2021 werden im Herbst 2022 veröffentlicht.

- b) Welche Gründe liegen für die Nichtanerkennung als Lehrkraft zugrunde?

Hierzu kann auf Basis der Statistik keine Aussage getroffen werden. Im Übrigen wird auf die grundgesetzliche Verantwortung der Länder hingewiesen.

- c) Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dem Lehrkräftemangel in Bezug auf eine Novellierung des BQFG?

Der Beruf Lehrer/Lehrerin ist ein landesrechtlich geregelter Beruf, dessen Ausgestaltung, auch zu Fragen der Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen, in der grundgesetzlichen Verantwortung der Länder liegt. Das Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz des Bundes findet daher keine Anwendung.

10. Wie viele Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrämtern wurden nach Kenntnis der Bundesregierung als Seiten- und Quereinsteiger in den letzten fünf Jahren bundesweit ausgebildet (bitte nach Jahren, Bundesländern und Lehrämterarten aufschlüsseln)?
 - a) Ob und inwieweit könnte die Ausbildung von Seiten- und Quereinsteiger für das Lehramt kurzfristig die Lehrkräftelücke schließen?
 - b) Wie bewertet die Bundesregierung die Tatsache, dass immer mehr Bundesländer Seiten- und Quereinsteiger einstellen, um die freien Stellen zu besetzen?

Die Fragen 10 bis 10b werden im Zusammenhang beantwortet.

Die Einstellung von Quer- und Seiteneinsteigern und deren Qualifizierung obliegt allein den hierfür zuständigen Ländern.

Im Rahmen der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“, für die der Bund bis Ende 2023 bis zu 500 Mio. Euro zur Verfügung stellt, werden zahlreiche Projekte gefördert, die Studierende beim Quereinstieg in ein Lehramtsstudium unterstützen und zur berufsbegleitenden Qualifizierung von Seiteneinsteigern in den Lehrberuf beitragen.

11. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Lehramtsstudierenden der letzten fünf Jahren entwickelt (bitte nach Jahren, Bundesländern und Lehrämterarten aufschlüsseln)?

In den letzten fünf Jahren ist die Zahl der Lehramtsstudierenden von 241.828 im Wintersemester 2017/2018 auf 265.170 im Wintersemester 2021/2022 angestiegen.

Zur detaillierten Aufschlüsselung der Entwicklung der Zahl der Lehramtsstudierenden im genannten Zeitraum wird auf die Anlage 1 aus der Studierendenstatistik des Statistischen Bundesamtes verwiesen.*

12. Wie bewertet die Bundesregierung den Umstand, dass die Zahl der Lehramtsstudierenden sinkt im Hinblick auf den sich verschärfenden Lehrkräftemangel?

Die Zahl der Lehramtsstudierenden ist in den letzten Jahren gestiegen. Es wird hierzu auf die Antwort zu Frage 11 verwiesen.

13. Welche Auswirkungen hat der Fachkräftemangel nach Kenntnis der Bundesregierung auf die physische und psychische Gesundheit von Lehrkräften an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen?
 - a) Wie viele Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrämtern sind nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren in Teilzeitarbeit gewechselt (bitte nach Jahren, Bundesländern, Schularten, Altersgruppen und Geschlecht aufschlüsseln)?
 - b) Wie viele Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrämtern sind nach Kenntnis der Bundesregierung aufgrund von Überlastung in Teilzeitarbeit gewechselt (bitte nach Jahren, Bundesländern, Schularten, Altersgruppen und Geschlecht aufschlüsseln)?

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/3613 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

- c) Wie viele Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrkräften waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren bundesweit aufgrund physischer und psychischer Erkrankung längerfristig arbeitsunfähig (bitte nach Jahren, Bundesländern, Schularten, Altersgruppen und Geschlecht aufschlüsseln)?
- d) Wie viele Überstunden haben Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrkräften nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen fünf Jahren bundesweit geleistet (bitte nach Jahren, Bundesländern, Schularten, Altersgruppen und Geschlecht aufschlüsseln)?
- e) Wie vielen Vollzeitäquivalenten entsprechen nach Kenntnis der Bundesregierung die geleisteten Überstunden (bitte nach Jahren, Bundesländern, Schularten, Altersgruppen und Geschlecht aufschlüsseln)?
- f) Wie viele Überlastungsanzeigen sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit von Lehrkräften an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen sowie bei sonderpädagogischen Lehrkräften in den vergangenen fünf Jahren getätigt worden (bitte nach Jahren, Bundesländern, Schularten, Altersgruppen und Geschlecht aufschlüsseln)?
- g) Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus dem Lehrkräftemangel und der daraus resultierenden Überlastung von Lehrerinnen und Lehrern?

Plant die Bundesregierung, hier die Länder zu unterstützen, um mehr Lehrkräfte auszubilden oder einstellen zu können?

Die Fragen 13 bis 13g werden im Zusammenhang beantwortet.

Die psychische und physische Gesundheit der Lehrkräfte in den Schulen und ihr Anspruch auf Fürsorge und Schutz liegt in der Verantwortung des jeweiligen Dienstherren.

- 14. Plant die Bundesregierung, Maßnahmen zu ergreifen und/oder mit den Ländern ins Gespräch zu kommen, um den Beruf des Lehrers bzw. der Lehrerin beispielsweise durch eine Verringerung der Arbeitszeit, Verkleinerung der Klassengröße und Gleichstellung aller Lehrkräfte attraktiver zu machen?

Die organisatorische und inhaltliche Gestaltung von Schule und Unterricht fällt ausschließlich in den Zuständigkeitsbereich der Länder.

- 15. Plant die Bundesregierung, Gespräche mit der KMK aufzunehmen mit dem Ziel, frühzeitig eine zuverlässige Bedarfsprognose mit umfangreichen Parametern wie Bevölkerungsprognosen, Lehrer-Schüler-Relation, besondere Bedarfe für Ganztage und Inklusion sowie die Aufnahme von geflüchteten Kindern in das Schulsystem bis zum Jahr 2035 zu erstellen?

Es wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und auf die Antwort zu den Fragen 1 bis 6 verwiesen.

16. Welche Schlussfolgerung zieht die Bundesregierung aus dem Umstand, dass die Bundesländer nicht in der Lage sind, den Lehrkräftemangel aus eigener Kraft heraus zu bekämpfen im Hinblick auf eine Grundgesetzänderung, die es dem Bund erlaubt, grundsätzlich Bildung mitzufinanzieren (vollständige Aufhebung des Kooperationsverbotes)?

Die Bundesregierung strebt eine engere, zielgenauere und verbindliche Kooperation aller Ebenen an (Kooperationsgebot). Soweit erforderlich, bietet sie den Ländern Gespräche über eine Grundgesetzänderung an. Die Lehrkräftegewinnung ist jedoch Teil der originären Länderaufgabe im Bereich Bildung.

Statistisches Bundesamt

Studierendenstatistik

Studierende nach ausgewählten Prüfungsgruppen im Lehramt und Bundesländern im Wintersemester 2017/2018

Bundesland	zusammen	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Grund- und Hauptschulen/ Primarstufe (PG 15)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung Sekundarstufe I/Grundschulen / Primarstufe (PG 20)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Realschulen/ Sekundarstufe I (PG 25)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung Sekundarstufe II/ Sekundarstufe I (PG 30)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Gymnasien/ Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen (PG 35)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Sonderschulen/ Förderschulen (PG 40)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Beruflichen Schulen/ Sekundarstufe II, berufliche Schulen (PG 45)	LA Bachelor (PG 47)	LA Master (PG 48)	Sonstige Lehramter nach Schularten/ Schulstufen (PG 50)
Baden-Württemberg	31 774	7 370	4 153	4 154	5	13 113	2 524	444	-	11	-
Bayern	34 027	9 755	-	7 033	-	13 494	2 368	1 311	-	66	-
Berlin	12 523	2 277	130	4	6 324	2 407	-	617	764	-	-
Brandenburg	4 042	839	281	57	1 769	1 096	-	-	-	-	-
Bremen	2 798	928	1	8	-	1 771	10	80	-	-	-
Hamburg	6 235	-	1 862	1	-	1 913	1 144	1 308	-	-	7
Hessen	21 475	3 038	-	4 373	-	10 894	1 544	1 626	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	4 932	791	-	1 174	-	2 484	450	33	-	-	-
Niedersachsen	13 141	2 299	1 564	1 173	-	3 721	1 403	2 941	-	40	-
Nordrhein-Westfalen	68 912	8 686	70	11 776	38	35 449	6 500	6 372	20	1	-
Rheinland-Pfalz	17 594	949	-	477	-	3 488	578	186	11 916	-	-
Saarland	1 726	9	268	362	825	215	-	47	-	-	-
Sachsen	9 864	2 503	-	1 554	-	3 944	1 221	613	18	11	-
Sachsen-Anhalt	3 506	718	-	743	-	1 271	427	158	189	-	-
Schleswig-Holstein	5 544	571	-	361	137	4 245	173	54	-	3	-
Thüringen	3 735	478	-	410	-	2 768	60	19	-	-	-
Insgesamt	241 828	41 211	8 329	33 660	9 098	102 273	18 402	15 809	12 907	132	7

Statistisches Bundesamt

Studierendenstatistik

Studierende nach ausgewählten Prüfungsgruppen im Lehramt und Bundesländern im Wintersemester 2018/2019

Bundesland	zusammen	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Grund- und Hauptschulen/ Primarstufe (PG 15)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergrei- fende Prüfung Sekundarstufe I /Grundschulen/ Primarstufe (PG 20)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Realschulen/ Sekundarstufe I (PG 25)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergrei- fende Prüfung Sekundarstufe II/ Sekundarstufe I (PG 30)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Gymnasien/ Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen (PG 35)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Sonderschulen/ Förderschulen (PG 40)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Beruflichen Schulen/ Sekundarstufe II, berufliche Schulen (PG 45)	LA Bachelor (PG 47)	LA Master (PG 48)	Sonstige Lehrämter nach Schularten/ Schulstufen (PG 50)
Baden- Württemberg	30 880	7 643	5 082	2 886	13	12 227	2 604	415	-	10	-
Bayern	34 228	10 125	-	7 398	-	12 725	2 455	1 449	-	76	-
Berlin	13 795	3 072	18	4	8 124	1 394	-	697	486	-	-
Brandenburg	4 200	1 026	174	135	1 863	1 002	-	-	-	-	-
Bremen	2 782	928	-	-	-	1 794	-	60	-	-	-
Hamburg	6 115	-	1 865	1	-	1 837	1 176	1 229	-	-	7
Hessen	21 005	3 219	-	4 212	6	10 338	1 618	1 612	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	4 490	724	-	1 140	-	2 138	448	40	-	-	-
Niedersachsen	13 548	2 475	1 502	1 108	-	3 856	1 512	3 046	-	49	-
Nordrhein- Westfalen	74 393	10 429	49	12 026	18	39 127	6 471	6 267	6	-	-
Rheinland- Pfalz	17 996	1 000	-	416	-	3 157	596	165	12 662	-	-
Saarland	1 619	215	69	318	897	85	-	35	-	-	-
Sachsen	10 336	2 564	-	1 772	-	4 074	1 282	620	8	16	-
Sachsen- Anhalt	3 602	862	-	800	-	1 327	444	168	1	-	-
Schleswig- Holstein	5 950	549	-	344	158	4 633	195	68	-	3	-
Thüringen	3 872	478	-	389	-	2 919	59	27	-	-	-
Insgesamt	248 811	45 309	8 759	32 949	11 079	102 633	18 860	15 898	13 163	154	7

Statistisches Bundesamt

Studierendenstatistik

Studierende nach ausgewählten Prüfungsgruppen im Lehramt und Bundesländern im Wintersemester 2019/2020

Bundesland	zusammen	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Grund- und Hauptschulen/ Primarstufe (PG 15)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenüber- greifende Prüfung Sekundar- stufe I/ Grundschu- len/ Primar- stufe (PG 20)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Realschulen/ Sekundarstufe I (PG 25)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergrei- fende Prüfung Sekundarstufe II/ Sekundarstufe I (PG 30)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Gymnasien/ Sekundarstufe II, allgemeinbil- dende Schulen (PG 35)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Sonderschulen/ Förderschulen (PG 40)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Beruflichen Schulen/ Sekundarstufe II, berufliche Schulen (PG 45)	LA Bachelor (PG 47)	LA Master (PG 48)	Sonstige Lehrämter nach Schularten/ Schulstufen (PG 50)
Baden- Württemberg	31 016	8 399	6 123	1 629	12	11 650	2 804	392	-	7	-
Bayern	34 888	14 354	-	4 032	-	12 427	2 472	1 524	-	79	-
Berlin	14 847	3 872	2	-	9 265	778	-	677	253	-	-
Brandenburg	4 307	1 101	114	139	1 945	1 008	-	-	-	-	-
Bremen	2 827	954	-	1	-	1 777	45	50	-	-	-
Hamburg	6 181	-	1 860	-	-	1 832	1 267	1 222	-	-	-
Hessen	21 063	3 504	-	4 021	13	10 126	1 735	1 664	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	4 418	691	-	1 157	-	2 059	464	47	-	-	-
Niedersachsen	13 909	2 519	1 551	1 136	-	3 975	1 650	3 043	-	35	-
Nordrhein- Westfalen	76 428	11 305	43	12 105	14	39 739	6 837	6 381	4	-	-
Rheinland-Pfalz	17 783	1 146	-	374	-	2 958	620	173	12 512	-	-
Saarland	1 482	250	30	258	873	40	-	31	-	-	-
Sachsen	10 863	2 711	-	1 917	-	4 247	1 339	628	12	9	-
Sachsen-Anhalt	3 683	928	-	783	-	1 374	419	179	-	-	-
Schleswig- Holstein	6 173	532	-	304	163	4 881	218	74	-	1	-
Thüringen	4 110	516	-	374	-	3 100	84	36	-	-	-
Insgesamt	253 978	52 782	9 723	28 230	12 285	101 971	19 954	16 121	12 781	131	-

Statistisches Bundesamt

Studierendenstatistik

Studierende nach ausgewählten Prüfungsgruppen im Lehramt und Bundesländern im Wintersemester 2020/2021

Bundesland	zusammen	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Grund- und Hauptschulen/ Primarstufe (PG 15)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergrei- fende Prüfung Sekundarstufe I /Grundschulen/ Primarstufe (PG 20)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Realschulen/ Sekundarstufe I (PG 25)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergrei- fende Prüfung Sekundarstufe II/ Sekundarstufe I (PG 30)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Gymnasien/ Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen (PG 35)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Sonderschulen/ Förderschulen (PG 40)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Beruflichen Schu- len/ Sekundarstufe II, berufliche Schu- len (PG 45)	LA Bachelor (PG 47)	LA Master (PG 48)	Sonstige Lehrämter nach Schularten/ Schulstufen (PG 50)
Baden-Württemberg	31 349	8 826	6 936	739	21	11 457	2 987	375	-	8	-
Bayern	37 272	15 866	-	4 124	-	12 990	2 594	1 625	-	73	-
Berlin	16 019	4 566	-	-	10 594	26	-	633	200	-	-
Brandenburg	4 624	1 174	90	172	2 317	871	-	-	-	-	-
Bremen	2 726	950	-	-	-	1 624	65	87	-	-	-
Hamburg	6 100	235	1 541	-	384	1 571	1 253	1 116	-	-	-
Hessen	21 309	3 742	-	3 903	13	10 136	1 836	1 679	-	-	-
Mecklenburg- Vorpommern	4 555	721	-	1 168	-	2 151	458	57	-	-	-
Niedersachsen	14 571	2 512	1 603	1 272	-	4 231	1 811	3 117	-	25	-
Nordrhein- Westfalen	81 297	12 275	31	13 349	10	41 357	7 213	7 060	2	-	-
Rheinland-Pfalz	17 819	1 226	-	404	-	2 886	602	170	12 531	-	-
Saarland	1 492	274	19	259	907	7	-	26	-	-	-
Sachsen	11 241	2 893	-	1 890	-	4 475	1 315	645	10	13	-
Sachsen-Anhalt	3 915	999	-	823	-	1 477	455	161	-	-	-
Schleswig-Holstein	6 840	697	-	367	113	5 278	291	93	-	1	-
Thüringen	4 471	556	-	393	-	3 360	123	39	-	-	-
Insgesamt	265 600	57 512	10 220	28 863	14 359	103 897	21 003	16 883	12 743	120	-

Statistisches Bundesamt

Studierendenstatistik

Studierende nach ausgewählten Prüfungsgruppen im Lehramt und Bundesländern im Wintersemester 2021/2022

Bundesland	zusammen	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Grund- und Hauptschulen/ Primarstufe (PG 15)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung Sekundarstufe I /Grundschulen/ Primarstufe (PG 20)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Realschulen/ Sekundarstufe I (PG 25)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) Stufenübergreifende Prüfung Sekundarstufe II/ Sekundarstufe I (PG 30)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Gymnasien/ Sekundarstufe II, allgemeinbildende Schulen (PG 35)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Sonderschulen/ Förderschulen (PG 40)	Lehramts-, Bachelor- und Masterprüfungen (LA/BA/MA) an Beruflichen Schulen/ Sekundarstufe II, berufliche Schulen (PG 45)	LA Bachelor (PG 47)	LA Master (PG 48)	Sonstige Lehramter nach Schularten/ Schulstufen (PG 50)
Baden-Württemberg	31 535	8 961	7 256	272	31	11 573	3 069	366	-	7	-
Bayern	37 330	15 657	-	4 279	-	12 990	2 648	1 679	-	77	-
Berlin	16 628	5 037	6	-	10 787	10	-	631	157	-	-
Brandenburg	4 668	1 195	59	194	2 408	812	-	-	-	-	-
Bremen	2 716	956	-	-	-	1 549	92	119	-	-	-
Hamburg	6 122	453	1 312	-	684	1 368	1 247	1 058	-	-	-
Hessen	20 888	3 890	-	3 607	20	9 832	1 898	1 641	-	-	-
Mecklenburg-Vorpommern	4 593	769	-	1 071	-	2 226	472	55	-	-	-
Niedersachsen	14 499	2 536	1 546	1 261	-	4 175	1 890	3 083	-	8	-
Nordrhein-Westfalen	80 240	12 929	-	12 736	9	40 530	7 364	6 672	-	-	-
Rheinland-Pfalz	17 541	1 314	-	372	-	2 881	588	178	12 208	-	-
Saarland	1 508	295	13	242	926	5	-	27	-	-	-
Sachsen	11 435	2 980	-	1 882	-	4 590	1 308	658	11	6	-
Sachsen-Anhalt	4 121	1 083	-	851	-	1 553	479	155	-	-	-
Schleswig-Holstein	6 762	682	-	335	50	5 303	295	97	-	-	-
Thüringen	4 584	659	-	373	-	3 372	136	44	-	-	-
Insgesamt	265 170	59 396	10 192	27 475	14 915	102 769	21 486	16 463	12 376	98	-

